

Der Unterschied zwischen Religion und einer persönlichen Beziehung zu Jesus Christus – Teil 5

Der Mann, der mit Gott wandelte

Sprüche Kapitel 1, Vers 5

Wer weise ist, der hört darauf (auf die Sprüche Salomons) und vermehrt seine Kenntnisse, und wer verständig ist, eignet sich weise Lebensführung an.

Jeremia Kapitel 23, Vers 1

„Wehe den Hirten, welche die Schafe Meiner Weide verderben und zerstreuen!“ spricht der HERR.

1.Mose Kapitel 5, Vers 19

Und Jared lebte, nachdem er den HENOCH gezeugt hatte, [noch] 800 Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

Hier wird uns ein Mann, namens Henoch, vorgestellt. Neben Melchisedek ist Henoch wahrscheinlich eine der geheimnisvollsten Charakteren in der Bibel. Einige Werke sind am Toten Meer entdeckt worden, von denen behauptet wird, dass sie dieser Mann geschrieben hätte. Doch das meiste, was wir üblicherweise über Henoch wissen, stammt aus einigen wenigen Versen aus der Bibel.

1.Mose Kapitel 5, Vers 24

Und Henoch wandelte mit Gott, und er war nicht mehr, denn Gott hatte ihn hinweggenommen.

Es war die Zeit direkt vor der Sintflut, in der Henoah mit Gott wandelte. Der einzige Mensch, bei dem diese Aussage noch gemacht wurde, war Adam. Von daher muss etwas ganz Besonderes an Henoah gewesen sein, dass es ihm erlaubt war, eine so enge Verbindung mit Gott haben zu dürfen.

Der Mann, der den Tod nicht sah

Hebräer Kapitel 11, Vers 5

Durch Glauben wurde Henoah entrückt, so dass er den Tod nicht sah, und er wurde nicht mehr gefunden, weil Gott ihn entrückt hatte; denn vor seiner Entrückung wurde ihm das Zeugnis gegeben, dass er Gott wohlgefallen hatte.

Henoah war etwas Besonderes, weil er Gott „wohlgefiel“. Gott hat – laut Bibel – nicht viele Freunde, aber ich wage einmal zu behaupten, dass Henoah einer von diesen war.

Der Grund, warum ich mir sicher bin, dass meine Behauptung stimmt, ist, weil Gott und Henoah zusammen wandelten und miteinander sprachen. Wenn ich von „sprachen“ rede, meine ich damit, dass Henoah buchstäblich mit Gott wie mit einem engen Freund gesprochen hat.

Wir wissen, dass Henoah mit Gott geredet hat, weil er ein Prophet war. In der Tat handelt es sich bei ihm um den allerersten Propheten überhaupt in der Bibel und ich wage zu behaupten, dass er auch der erste Evangelist war.

Judas Kapitel 1, Verse 14-15

14Von diesen (sich eingeschlichen habenden Menschen) hat aber auch Henoah, der siebte nach Adam, geweissagt, indem er sprach: »Siehe, der

HERR ist gekommen mit Seinen heiligen Zehntausenden, 15um Gericht zu halten über alle und alle Gottlosen unter ihnen zu strafen wegen all ihrer gottlosen Taten, womit sie sich vergangen haben, und wegen all der harten [Worte], die gottlose Sünder gegen Ihn geredet haben.«

Hier bestätigt Judas, dass Henoch ein Prophet war. Für alle, die sich bei der Vorstellung unbehaglich fühlen, dass Henoch der erste Evangelist gewesen sein soll, füge ich noch etwas hinzu, wodurch sie sich noch unbehaglicher fühlen werden. Ich gehe sogar so weit zu behaupten, dass Henoch der erste Christ war. Wir wissen, dass Henoch mit Sicherheit an den Messias geglaubt hat, weil er folgende Botschaft gepredigt hat: **»Siehe, der HERR ist gekommen mit Seinen heiligen Zehntausenden, 15um Gericht zu halten über alle und alle Gottlosen unter ihnen zu strafen wegen all ihrer gottlosen Taten, womit sie sich vergangen haben, und wegen all der harten [Worte], die gottlose Sünder gegen Ihn geredet haben.«**

Hier hat Henoch von der Wiederkunft des HERRN mit Seinen Heiligen zum Gericht über die Welt gesprochen, obwohl der Messias erst noch geboren werden musste, was uns wieder zu **Hebräer 11:5** zurückführt.

Es war Henochs Glaube an Gottes Wort, der es ihm ermöglichte, verwandelt, hinweggenommen bzw. entrückt zu werden, so wie das mit allen wahren Christen **VOR** der Trübsalzeit geschehen wird.

1.Thessalonicher Kapitel 4, Verse 17-18

17Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zusammen mit ihnen (den von den Toten Auferstandenen) entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem HERRN, in die Luft, und so werden wir bei dem HERRN sein allezeit. 18So tröstet nun einander mit diesen Worten!

Gott gebrauchte Henochs Leben als Beispiel für alle zukünftigen Jünger von Jesus Christus. Als aufrichtige Christen und Jünger von Jesus Christus sind wir dazu aufgerufen, jedem die gute Nachricht (das Evangelium) zu verkündigen, was Henoch auch getan hat.

Markus Kapitel 1, Verse 14-15

14Nachdem aber Johannes gefangen genommen worden war, kam Jesus nach Galiläa und verkündigte das Evangelium vom Reich Gottes 15und sprach: „Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!“

Jakobus Kapitel 2, Vers 26

Denn gleichwie der Leib ohne Geist tot ist, also ist auch der Glaube ohne die Werke tot.

Glaube ohne Werke ist TOT. Aber Henoch hat gehandelt und nicht nur geglaubt, was Gott gesagt hat, indem er die Botschaft Gottes weitergab. Weil Henoch Gott gegenüber gehorsam war, wurde er VOR der Trübsal (der Sintflut), die dann über die ganze Welt kam, bewahrt und entrückt.

Offenbarung Kapitel 3, Vers 10

„Weil du das Wort vom standhaften Ausharren auf Mich bewahrt hast, werde auch ICH dich bewahren VOR der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, damit die versucht werden, die auf der Erde wohnen.“

Unsere jetzige Gesellschaft sieht sich einer ähnlichen Situation gegenüber.

Es gibt wahre Christen, welche die gute Nachricht von der Wiederkunft von Jesus Christus und vom kommenden Gericht predigen. Wir glauben auch, dass Jesus Christus die echten Gläubigen VOR diesem Gericht entrückt, genau wie das bei Henoch vor der Sintflut der Fall war. Manchmal müssen wir einfach ein bisschen tiefer graben, anstatt lediglich an der Oberfläche zu kratzen, um an die volle Botschaft zu gelangen, die Gott sendet.

War Henoch wirklich Gottes Freund?

Johannes Kapitel 5, Vers 19

Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: „Wahrlich, wahrlich, ICH sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst aus tun, sondern nur, was Er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut gleicherweise auch der Sohn.“

Jesus Christus tat nur das, was Er den Vater tun sah. Als Er mit den Jüngern sprach, nannte Er sie Freunde, einfach weil Er ihnen das mitteilte, was in naher und ferner Zukunft geschehen würde.

Johannes Kapitel 15, Vers 15

„ICH nenne euch nicht mehr Knechte, denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut; euch aber habe ICH Freunde genannt, weil ICH euch alles verkündet habe, was ICH von Meinem Vater gehört habe.“

Obwohl er damals nicht sah, wie Jesus Christus mit Seinen Heiligen auf die Erde kam, glaubte Henoch Gott. Und wie wir später noch sehen werden, wird unser Glaube so gewertet, dass wir vor Gott gerecht sind.

Durch das Zeugnis, das Gott Henoch ausstellte, ist klar, dass Gott ihm mitgeteilt hat, was in ferner Zukunft geschehen wird. Gemäß der Bibel zählt

Henoch also zu Gottes Freunden. Da er mit Gott wandelte, war Henoch Gottes allererster Freund, der erste Prophet, der erste Evangelist und der erste Mensch, der in den Himmel aufgenommen wurde, ohne dass er zuvor sterben musste. All diese Dinge sind Verheißungen, die uns, wahren Christen, gegeben wurden, aufgrund unserer persönlichen Beziehung, die wir zu Jesus Christus haben.

Widme Dich Gott

Die Bibel sagt uns nicht viel darüber, was Henoch noch alles getan hat; aber wir wissen, dass er sein Leben Gott gewidmet hatte. Er predigte Sein Wort und wandelte mit Ihm. Aufgrund dessen vermute ich, dass er auch alles, was er besaß, Gott weihte.

3.Mose Kapitel 27, Vers 28

Nur soll man kein mit dem Bann Belegtes, nichts, das jemand dem HERRN gebannt hat, von allem, was ihm gehört, es seien Menschen oder Vieh oder das Feld seines Eigentums, verkaufen oder auslösen; alles Gebannte ist dem HERRN hochheilig.

Weil Henoch alles, was er besaß Gott weihte und sich voll und ganz Gott widmete, wurde er nicht nur heilig, sondern „hochheilig“. Durch seine unerschütterliche Hingabe an Gott, wurde er so reich gesegnet, dass er den Tod nicht erleiden musste.

Was wir uns merken sollten

- Wenn wir mit Gott wandeln, verändert sich unsere Beziehung zu Ihm in der Art, dass wir nicht mehr Seine Diener sind, sondern Sein Freunde.

- Wenn wir uns Gott ganz widmen, macht uns das in Seinen Augen hochheilig.

Empfohlene Bibelstellen

- **1.Mose Kapitel 5**
- **Hebräer Kapitel 11**
- **Judasbrief (komplett)**

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)